

Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt besitzt unter der Signatur Mus. ms. 1033/62 von Graupner geschriebene Stimmen dieses Konzerts. Günter Fleischhauer hat mit der sicheren Hand des Praktikers eine „gebrauchsfertige“ Ausgabe besorgt, in der seine Zutaten in Klammer gesetzt sind. Das Werk ist, wie der Herausgeber in dem sehr guten Vorwort bemerkt, „typische Festmusik repräsentativen Charakters“, die Sätze Largo und Allegro — eine sehr dicht gearbeitete Fuge — geben eine breite Darstellung der Grundtonart mit gelegentlicher Modulation in die Tonarten der D, S und Tp, der dritte Satz in *d*-moll bringt mit ausgesparten Trompeten und Pauken den notwendigen kammermusikalischen Kontrast, im Presto-Rondo mit konzertanten Zwischensätzen klingt das Konzert in betont volkstümlicher Melodik aus.

Graupner hat für den dritten Satz die Verdoppelung der Violinstimmen durch Oboen vorgesehen. Der Herausgeber hat unter Berufung auf Scheibe die Mitwirkung der Oboen (und eines Fagotts) auch für die anderen Sätze vorgeschlagen und dabei *senza*- und *col*-Möglichkeiten angegeben, denen man ohne weiteres zustimmen kann. Zur Vervollständigung des Bläusersatzes ist sogar die gelegentliche Verstärkung der Bratsche durch ein Englischhorn zu erwägen.

Eine Anregung für alle Herausgeber von Barockmusik: nach Halbschlußkadenzen wie der des einleitenden *Largo* sollte man immer ein (eingeklammertes) *attacca* setzen. Man erlebt nur zu oft, wie an solchen Stellen die Ausführenden nach Herzenslust stimmen oder so lange zur inneren Sammlung für den nächsten Satz benötigen, bis die vom Komponisten beabsichtigte Verbindung der beiden Sätze aufführungspraktisch zerstört ist.

Walter Kolneder, Karlsruhe

### Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Ernst Apfel: Anlage und Struktur der Motetten im Codex Montpellier. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag 1970. 117 S. (Annales Universitatis Saraviensis. Reihe: Philosophische Fakultät. 10.)

Paul Badura-Skoda und Jörg Demus: Die Klaviersonaten von Ludwig

van Beethoven. Mit 235 Notenbeispielen. Wiesbaden: F. A. Brockhaus 1970. 223 S.

Beethoven and England. An account of sources in the British Museum by Pamela J. Willetts. London: The Trustees of the British Museum 1970. XI, 76 S., 17 Taf.

Ludwig van Beethoven: Autograph Miscellany from circa 1786 to 1799. British Museum additional Manuscript 29801, ff. 39—162. (The „Kafka Sketchbook“). Volume I: Facsimile. Volume II: Transcription. Edited by Joseph Kernan. London: The Trustees of the British Museum 1970. XXXIX, 242 S. und XXI, 296 S.

Erwin Bodky: Der Vortrag der Klavierwerke von J. S. Bach. Tutzing: Hans Schneider 1970. 445 S., 4 Taf.

Carl Dahlhaus: Wagner and Program Music. Sonderdruck aus: Studies in Romanticism, Vol. IX, 1970, No. 1. Boston, Mass.: Boston University 1970. S. 3—20.

Hans Heinrich Eggebrecht und Frieder Zaminer: Ad Organum Faciendum. Lehrschriften der Mehrstimmigkeit in nachguidonischer Zeit. Mainz: B. Schott's Söhne 1970. 239 S., 20 Taf. (Neue Studien zur Musikwissenschaft. III.)

Horace Fitzpatrick: The Horn and Horn-Playing and the Austro-Bohemian tradition from 1680 to 1830. London—New York—Toronto: Oxford University Press 1970. XIII, 256 S., 17 Taf., 1 Schallpl.

Robert W. Gutman: Richard Wagner. Der Mensch, sein Werk, seine Zeit. München: R. Piper & Co. Verlag (1970). 573 S., 24 Taf.

Günter Hausswald: Die Orchesterserenade. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1970). 128 S., 2 Taf. (Das Musikwerk. 34.)

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Band II. Heft 3. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1970. S. 137—242.

Joseph Haydn: Werke. Hrsg. vom Joseph Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Georg Feder. Reihe XIV. Band 5: Barytontrios Nr. 97—126. Hrsg. von Michael Härtling und Horst Walter. Mün-

chen—Duisburg: G. Henle Verlag 1968. VIII, 187 S. — Kritischer Bericht. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1969. 50 S.

Joseph Haydn: Werke. Hrsg. vom Joseph Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Georg Feder. Reihe XIII: Werke mit Baryton. Hrsg. von Sonja Gerlach. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1969. X, 197 S., 1 Taf. — Kritischer Bericht. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1970. 47 S.

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 1969. Hrsg. von Dagmar Droysen. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1970. 126 S., 6 Taf.

Jahrbuch für musikalische Volks- und Völkerkunde. Für das Staatliche Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz und die Deutsche Gesellschaft für Musik des Orients hrsg. von Fritz Bose. Band 5. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1970. 132 S., 5 Taf., 1 Schallpl.

Jazzforschung. Band I. Hrsg. von Friedrich Körner und Dieter Glawischning. Graz: Universal Edition 1969. 203 S.

Journal of the Japanese Musicological Society 1969. No. XV. Tokyo: Japanese Musicological Society (1970). VIII, 80, 48, 112 S.

Orlando di Lasso: Messen 49 bis 55. Handschriftlich überlieferte Messen II. Hrsg. von Siegfried Hermelink. Kassel—Basel—Tours—London: Bärenreiter (1970). XXII, 224 S. (Sämtliche Werke. Neue Reihe. 10.)

Zofia Lissa: Aufsätze zur Musikästhetik. Eine Auswahl. Berlin: Henschel Verlag 1969. 301 S.

Lewis Lockwood: The Counter-Reformation and the Masses of Vincenzo Ruffo. Venezia: Fondazione Giorgio Cini und Universal Edition (1970). 290 S.

Kerygma und Melos. Christhard Mahrenholz 70 Jahre. Hrsg. von Walter Blankenburg, Herwarth von Schade, Kurt Schmidt-Clausen, unter Mitwirkung von Alexander Völker. Kassel—Basel—Tours—London: Bärenreiter Verlag und Berlin und Hamburg: Lutherisches Verlagshaus GmbH (1970). 580 S., 3 Taf.

Jean und Brigitte Massin: Beethoven. Materialbiographie, Daten zum Werk und Essay. München: Kindler Verlag (1970). 669 S.

Giacomo Meyerbeer: Briefwechsel und Tagebücher. Mit Unterstützung der Akademie der Künste Berlin in Verbindung mit dem Staatl. Institut für Musikforschung Berlin herausgegeben und kommentiert von Heinz Becker. Band 2: 1825 bis 1836. Berlin: Verlag Walter de Gruyter & Co. (1970). 725 S.

Musique en jeu. Nr. 1. Paris: Éditions du Seuil [1970]. 144 S.

Musikgeschichte in Bildern. Band II: Musik des Altertums. Lieferung 7: Samuel Martí: Alt-Amerika. Musik der Indianer in präkolumbischer Zeit. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1970). 195 S.

[Kurt Petermann:] Tanzbibliographie. Verzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums über den Volks-, Gesellschafts- und Bühnentanz. 10. Lieferung. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1970. S. 721—800.

Hans-Peter Reinecke: Cents Frequenz Periode. Umrechnungstabellen für musikalische Akustik und Musikethnologie. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1970. 101 S. (Veröffentlichung des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, ohne Bandzählung.)

Rheinische Philharmonie 1945—1970. Beiträge zum Musikgeschehen. Hrsg. zum 25jährigen Bestehen der Rheinischen Philharmonie. Koblenz: Rheinische Philharmonie (1970). 95 S., 13 Taf.

Erich Schenk: Die Außeritalienische Triosonate. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1970). 84 S. (Das Musikwerk. 35.)

Alfred Sendrey: Musik in Alt-Israel. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik [1970]. 669 S., 28 Taf.

Bence Szabolcsi: Tanzmusik aus Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert. Kassel—Basel—Paris—London: Bärenreiter 1970. 125 S., 3 Taf. (Musicologia Hungarica. Neue Folge. 4.)

Thayer's Life of Beethoven. Revised and edited by Elliot Forbes. Princeton, New

Jersey: Princeton University Press (1970). XXVII, 1141 S., 2 Taf.

Helmut Thürmer: Die Melodik in den Liedern von Hugo Wolf. Giebing über Prien am Chiemsee: Musikverlag Emil Katz-bichler 1970. 239 S. (Schriften zur Musik. 2.)

Richard Wagner: Sämtliche Briefe. Hrsg. im Auftrage des Richard-Wagner-Familien-Archivs Bayreuth von Gertrud Strobel und Werner Wolf. Band II: Briefe der Jahre 1842–1849. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1970. 783 S., 1 Taf.

Albert Wellek: Typologie der Musikbegabung im deutschen Volke. Grundlegung einer psychologischen Theorie der Musik und Musikgeschichte. Zweite, durchgesehene und ergänzte Auflage, mit einem Nachtrag: Gegenwartsprobleme der Musikpsychologie und -Ästhetik. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (1970). XVI, 337 S.

Roland Würtz: Ignaz Fränzl. Ein Beitrag zur Musikgeschichte der Stadt Mannheim. Mainz: B. Schott's Söhne (1970). 114 S., 8 Taf. (Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte. 12.)

## Mitteilungen

Dr. Alexander Weinmann, Wien, feierte am 20. Februar 1971 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Adam Adrio, Schlüchtern, feierte am 4. April 1971 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmut Christian Wolff, Leipzig, feiert am 23. Mai 1971 seinen 65. Geburtstag.

Dr. Wolfgang Schmieder, Freiburg i. Br., feiert am 29. Mai 1971 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Werner Korte, Münster, feiert am 29. Mai 1971 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Carl-Allan Moberg, Uppsala, feiert am 5. Juni 1971 seinen 75. Geburtstag.

Dr. Winfried Kirsch, Frankfurt a. M., hat sich am 10. Februar 1971 an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M. für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Die Motetten des Andreas de Silva. Studien zur Geschichte der Motette im 16. Jahrhundert.*

Dr. Friedrich Wilhelm Riedel, Mainz, hat sich am 8. Februar 1971 an der Philosophischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Die Habilitationsschrift trägt den Titel *Kirchenmusik am Hof Karls VI. (1711–1740). Untersuchungen zum Verhältnis von Zeremoniell und musikalischem Stil im Barockzeitalter.*

Akademischer Musikdirektor Dr. Emil Platen, Bonn, wurde zum Honorarprofessor für Musikwissenschaft ernannt.

Helmut K.-H. Lange wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1970 zum Leiter der Musikschule der Stadt Schwäbisch Hall bestellt.

Der XI. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft findet vom 20. bis 25. August 1972 in Kopenhagen statt.

Das Direktorium der IGMW hat für diese Tagung drei Round-table Diskussionen unter dem Generalthema „Methodologische Probleme der Musikwissenschaft“ vorgesehen. Diese umfassen folgende Einzelthemen:

1. Neue Methoden der musikalischen Stilanalyse (Vorsitzender Prof. Lewis Lockwood, Princeton USA)
2. Die Musikinstrumente als Gegenstand historischer und anthropologischer Forschung (Vorsitzender Dr. Erich Stockmann, Berlin-Pankow DDR)
3. Neue Forschungen über das Verhältnis zwischen Sprache und Musik (Vorsitzender Prof. Dr. Frits Noske, Amsterdam NL).

Neben den Round-tables sind auch freie Referate geplant, die jedoch auf neue Forschungen, neue Resultate und Neuentdeckungen beschränkt sein sollen. Diese Referate sind in erster Linie, jedoch nicht ausschließlich, jüngeren Wissenschaftlern vorbehalten.

Wie üblich werden während des Kongresses Sonderausstellungen, Besuche von Sammlungen und Museen, gesellschaftliche Anlässe sowie ein Programm mit Ausflügen